

Harald Kröner  
Aufhocker, 2020  
Installationen

Ausstellung verlängert bis 18.6.2020.

Kunstverein Pforzheim im Reuchlinhaus

Werke von:  
Susanne Ackermann  
Enrik Hüpeden  
Harald Kröner  
Heinz Pelz

„Jetzt, um fünf Uhr nachmittags, als das halbe Dorf bei Elsbeth gewesen war und es ruhiger um sie wurde, als ihr lieb war, sprang ihr ein Aufhocker in den Nacken ...“

Eine Malerin, zwei Zeichner und im Falle von Enrik Hüpeden ein Maler, der auch raumgreifende Wandmalereien ausführt, haben sich für dieses Projekt zusammengetan, um die Grenzen einer Kombinatorik auszuloten, die die einzelnen Raumvorstellungen auf einem grosses, gemeinsames Bild ausdehnt. Alle vier KünstlerInnen, Susanne Ackermann, Harald Kröner, Enrik Hüpeden und Heinz Pelz, beschäftigen sich in ihren Arbeiten mit ungegenständlichen Strukturen im Raum, bei allen spielt das Prozesshafte, der Umgang mit Zeit im jeweiligen Arbeitsprozess eine entscheidende Rolle. Als Abenteurer, das ohne Berücksichtigung von Hierarchien durchaus an die Grenzen des Zumutbaren gehen soll, sowohl was Nähe, Überlagerung und Dichte in Bezug auf konventionelle Hängung betrifft, als auch die Steigerung von Komplexität für BetrachterInnen. Eine Art von Bedrängnis, die sich im titelgebenden Aufhocker spiegelt. Das klingt wie Bilderkravall, es geht aber im genauen Gegenteil um die Frage, ob sich die von allen Vieren geteilte Erfahrung, dass sich aus Vielschichtigkeit und Gleichzeitigkeit oft eine spürbare Verlangsamung und ein Neu-Erleben ergibt, in eine gesteigerte Raumerfahrung überführen lässt.

Der Aufhocker entstammt dem 2017 bei Dumont erschienen Roman von Mariana Leky, Was man von hier aus sehen kann.

„Ein Aufhocker ist ein unsichtbarer Kobold, der üblicherweise nächtlichen Wanderern auf die Schulter springt. Weil Elsbeth haltlos durch ihr Haus wanderte und die Stille in ihren Ohren brauste wie ein nächtlicher Wald, wunderte es kaum, dass der Aufhocker einem Missverständnis aufsaß.“





---

**Bernhard Knaus Fine Art**

Niddastrasse 84  
60329 Frankfurt am Main  
Fon +49 (0) 69 244 507 68  
[knaus@bernhardknaus.de](mailto:knaus@bernhardknaus.de)  
[bernhardknaus.com](http://bernhardknaus.com)

© Bernhard Knaus 2021